

Gesellschaft im Jahr 2025

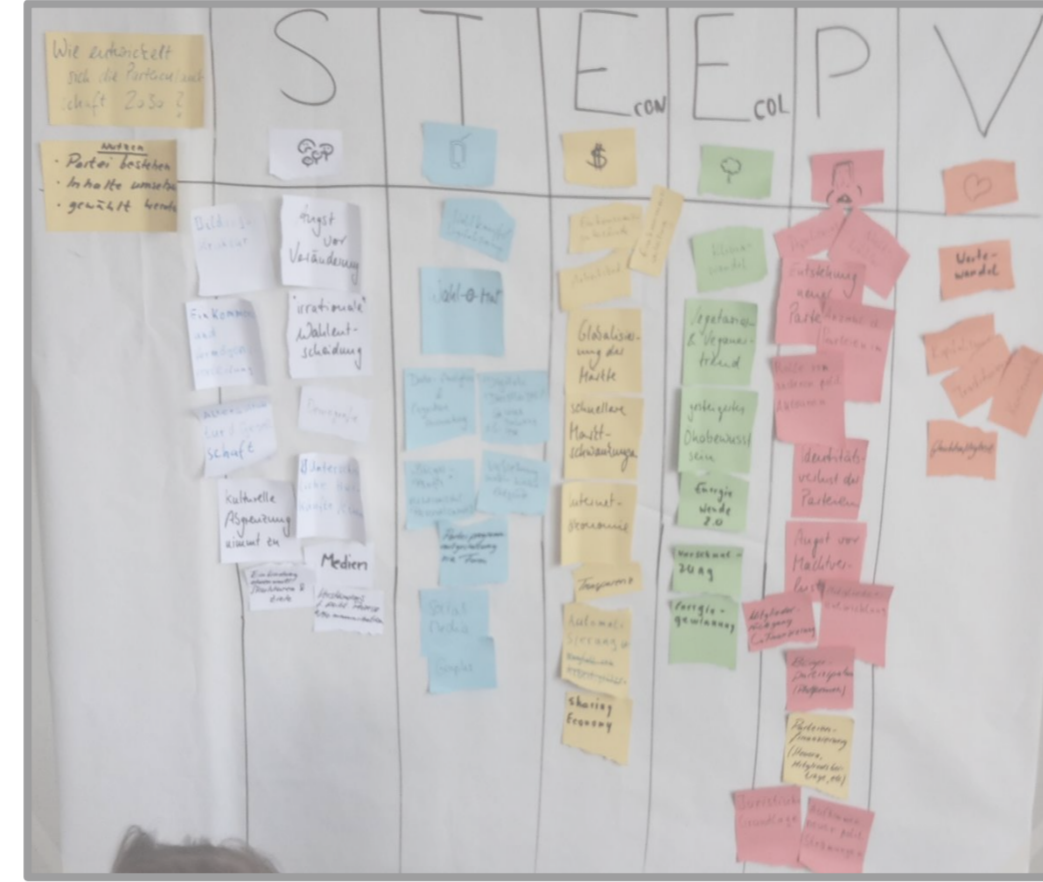
Konträre Szenarien für die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland 2025

Fragestellung:
Wie entwickelt sich die deutsche Gesellschaft bis 2025?

Softwaregestützte
Schlüsselfaktoranalyse mit
Parmenides Eidos



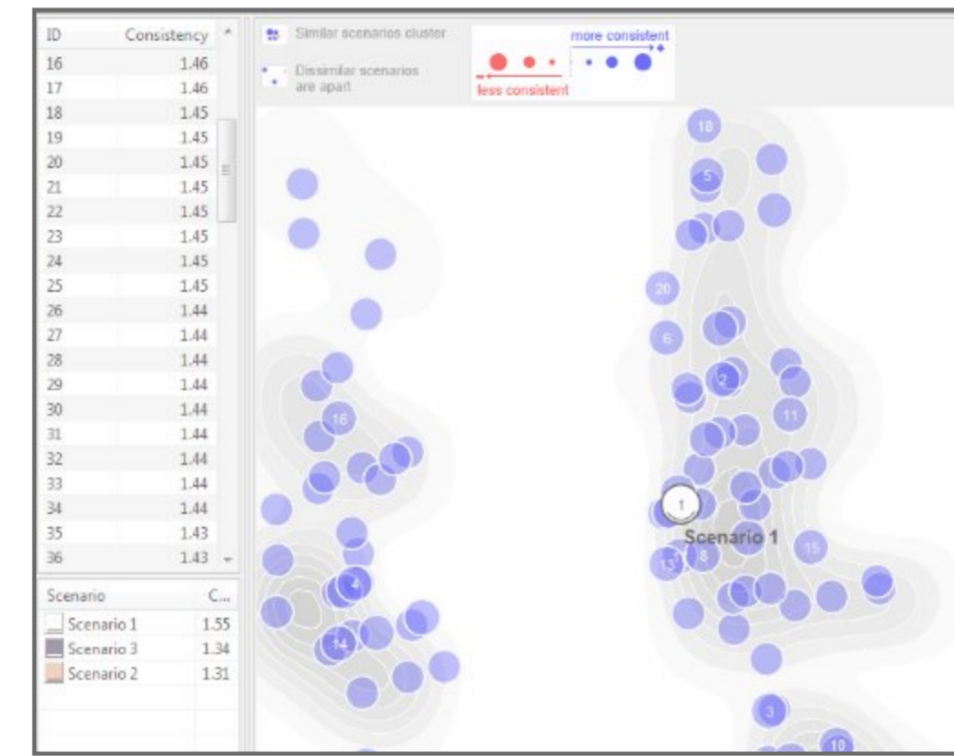
Umfeldanalyse



Schlüsselfaktoren-analyse

KURZCHARAKTERISIERUNG	WICHTIGE INDIKATOREN
<ul style="list-style-type: none"> Verteilung von Einkommen, Vermögen und „Arbeitswert“ Armut vs. Reichtum („Einkommensschere“), Arbeitslosigkeit vs. Vollbeschäftigung, Konsum- und Kaufkraft Politische Entscheidungen zur (Re-)Distribution, Art und Höhe von Steuermaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Konsumerverbrauch in % Arbeitslosenrate in % Anteil sozialversicherungspflichtiger Haushalte in Prozent
TRENDS	UNSIKERHEITEN BIS 2025
<ul style="list-style-type: none"> „Digitale Arbeit“ „Dienstleistungskultur“ Arbeitslosigkeit „Einkommensschere“ 	<ul style="list-style-type: none"> „Neue Arbeit“: Digitalisierung macht klassische Berufe obsolet und lässt neue Berufsfelder entstehen „Alte Arbeit“: Rückentwicklung auf klassische Berufe im Dienstleistungssektor Unsicherheitsfaktor „mittel“, da trendabhängig und nicht absehbar Beispiel: Digitalisierungseffekte und Industrie 4.0

Szenario-konstruktion



Methodische Herangehensweise:

- Literaturrecherche mit Suchbegriffen
- Wirkungsstärke- und Unsicherheitsanalyse der Einflussfaktoren
- Wechselwirkungsanalyse der Einflussfaktoren



Alte, Arbeitslose, Abgehängte

Es weht ein rauer Wind durch das Land.

- überalterte Gesellschaft; hohe, insbesondere politische Unzufriedenheit
- sinkende Geburtenraten und wenige Mitbürger mit Migrationshintergrund
- hohe Arbeitslosigkeit / schlecht bezahlte Jobs
- sinkendes Bruttoinlandsprodukt
- soziale Segregation / Spaltung der Gesellschaft
- gebildete / einkommensstarke ↔ präkarisierte Bevölkerung
- Politikverdrossenheit oder politische Lager radikalisiert
- auseinanderbrechende EU / Nationalisierung
- Angst vor Entfremdung, Verlustängste, Konkurrenzgefühl, fehlende Toleranz

Wachstum und Mitbestimmung

Deutschland geht es ausgesprochen gut.

- stetiger Bevölkerungswachstum (Geburtenraten; Zuwanderung)
- funktionierende Integrationskonzept & Willkommenskultur
- bundesweite Gemeinschaftsschulkonzept
- flourierenden Wirtschaft
- direkte Demokratie
- bedingungsloses Grundeinkommen
- Deutschland ist Teil einer starken EU
- creative und innovative Gesellschaft
- Änderungen Parteiengesetz & Bundeswahlgesetz → gesteigerte Partizipation und Identifikation mit polit. System

Kontakt

Anne Enke, Dennis Mandwurf, Sascha Raddatz, Julian Schreck
Masterstudiengang Zukunftsforschung – Freie Universität Berlin

Literatur

- Calmbach, Marc; Borgstedt, Silke; Borchard, Inga; Thomas, Peter Martin; Flüg, Berthold, Bodo: Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Springer, Berlin 2016.
- Deutscher Bundestag, Drucksache 18/7910.
- Häußermann, Hartmut: Stadtsoziologie. Eine Einführung. Campus Verlag, Frankfurt, New York 2004.
- Hartmann, Heinrich; Vogel, Jacob (Hrsg.): Zukunftswissen. Prognosen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit 1900. Campus-Verlag, Frankfurt a.M. 2010.
- Parteiengesetz (PartG). URL: https://www.bundestag.de/blob/189336/2d8fc37801c04cfe153686a39e477e3/pg_data.pdf, zuletzt eingesehen am: 7.7.2016.
- Polanyi, Karl: The Great Transformation - Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystem, Suhrkamp, Frankfurt 1978.
- Schroeder, Christoph: Integration und Sprache (2007). URL: <http://www.bpb.de/apuz/30449/integration-und-sprache?p=all>, zuletzt eingesehen am: 7.7.2016.